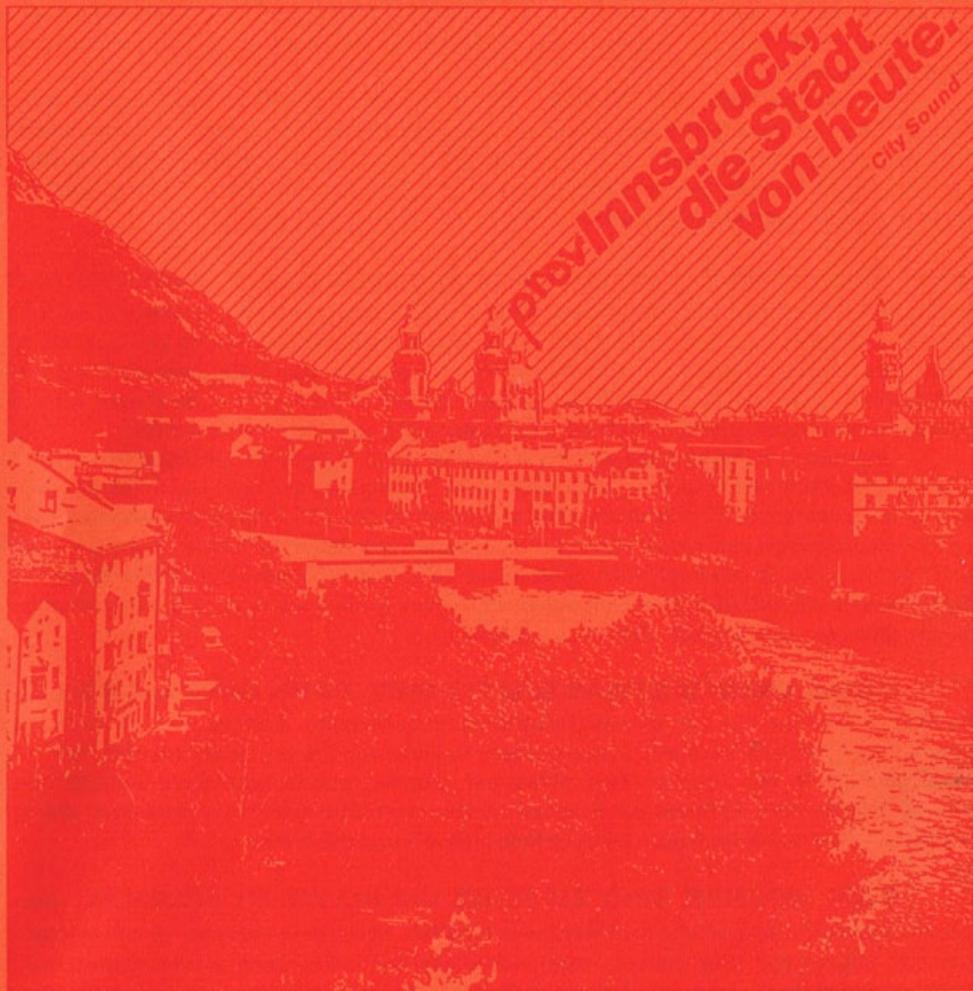


7/96

der diderot

provinnsbruck,
die Stadt
von heute.

City Sound



"VOLKSGARTEN 96: WEG IHR ZÄUNE - EINE IDEE SUCHT RAUM"

Ein Bericht über die Treibhaus-Veranstaltungsreihe "Volksgarten" in Innsbruck vom 15. Juni - 7. Juli 1996 im Rahmen des Innsbrucker Sommers '96

NACHSÄTZE

Wer Garten sagt, sagt auch Zaun, denn ein Garten ohne Zaun ist kein Garten, sondern ein Feld oder auch ein Park.

WARUM ÜBERHAUPT "VOLKSGARTEN"? Der Name wurde offensichtlich von jener ganzjährigen, jahrzehntealten Einrichtung in Wien an der Ringstraße samt dazugehörigen Straßenschild für das Logo abkopiert, wo doch in Innsbruck seit Zeiten der "Hofgarten" mit seinem Café und den Events, dem Kunstpavillon, einem Musikpavillon und verschiedenen Grünflächen innerhalb und außerhalb als Volksgarten im Sinne von allgemein zugänglich existiert.

Der vermeintlich neue "Volksgarten" im Innenhof des ökad. Gymnasiums und der theolog. Fakultät ist mit dem Hofgarten botanisch und flächenmäßig kaum zu vergleichen: Ein Schulhof eben, wie ihn fast jede Schule in Innsbruck für die Pausengestaltung und den Turnunterricht besitzt. Geht es dem Treibhaus in 1. Linie um die Verschiebung jener Zäune zugunsten einer Betriebsanlagenausweitung genau vor der Haustüre?

BROT UND SPIELE. Darüberhinaus ist das Wort "Volksgarten" semantisch gesehen ungeschickt: Wenn man sich den Projektnamen schon aussuchen kann, warum ein historisch derart belastetes Wort wie "Volk", das im Sprachgebrauch ohnehin durch seine entschärfte Form "Bevölkerung" ersetzt ist? In Innsbruck gibt es also kein Volk, sondern BürgerInnen und BewohnerInnen, die gar nicht lange gefragt werden (Anrainer) bzw. an die gar nicht erst gedacht wird (andere Kulturinitiativen z.B.) in der ewig passiven Publikumsrolle.

Publikum, welches trotz der ohnehin schon hohen Dichte an Spektakel zu dieser Zeit (Fußball-EM, Bergisel-Konzerte, Stadtfeste, Jgler Kulturtage, div. Uni- und Schulschlußfeste sowie das Innsbrucker Standardveranstaltungsangebot) das 125 Punkte umfassende Konzert- und Gastspielprogramm sicher nicht zuletzt wegen des Etiketts "Freier Zugang - Eintritt frei" aufgeschlossen bis begeistert annahm und teilweise richtgehend stürmte: "Endlich was los!" - angeblich 100.000 Besucher insgesamt (was heißen kann, dass 5.000 Stammgäste entsprechend oft vom Angebot Gebrauch machten).

DENN: WENN'S ETWAS GRATIS GIBT, DANN SIND ALLE DABEL...

Natürlich wurden die für dieses Programm angefallenen Kosten von öS 5 Mio. mit öffentlichen Geldern, also mit Steuergeldern in Form von Subventionen bezahlt, trotzdem, dass überall in der letzten Zeit alles auf sparen, sparen und noch einmal sparen eingeschworen wird. Geld das zur Hauptsache die internationalen Stars absehnten und daher weder volkswirtschaftlich noch künstlerisch sinnvoll im Land bleibt.

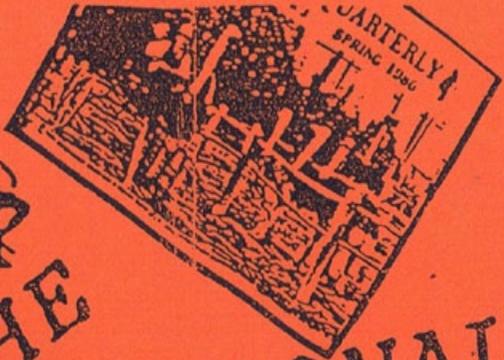
DREI WOCHEN SIND ZU KURZ UM ALLES ZU ERLEBEN, was den ganzen Sommer hindurch und darüberhinaus möglich hätte sein müssen - Sommerloch also bis 22. September wie gehabt, dann Herbstmelancholie, dann Winterschlaf bis zur Frühjahrsmüdigkeit und dann wird uns sicher wieder Ex-Jesuitenanwärter Norbert Pleifer mit dem nächsten Volksgarten und heißen 3 Wochen Veranstaltungsoverkill zum scheinbaren Nulltarif zu erlösen wissen und weiterhin so tun können, als wäre Innsbruck ohne Treibhaus ein lebensfeindlicher Moloch.

THE INTERNATIONAL SOCIETY OF COPIER ARTISTS

COMPUTERGRAPHIC AND POSTAL

THE ISCA is a nonprofit professional organization founded in 1982 to promote and recognize the use of the copier as a creative tool. Our membership is composed of printmakers, painters, photographers, graphic designers, book artists, and computer artists, who use the copier as an instant camera, darkroom, and printing press to create and edition unique works of art.

THE INTERNATIONAL SOCIETY OF COPIER ARTISTS
 759 PRESIDENT STREET / SUITE 2H
 BROOKLYN, NEW YORK 11215
 (718) 638-3264
 LOUISE NEADERLAND, DIRECTOR



HE T.B.C. wohnt? - Fans! Die 5 reiten wieder!
 Ende Sept./Anfang Okt. live im SpekTRUM -
 + besser 3 Bier vergessen als 3 Bier verschütten! - Tour '96
 + neuem Tonträger...



Deadlines (1996-97) for contributions to the ISCA Quarterly.

- September 15th**
 Size: 8 1/2 x 11 inches (the size of this sheet of paper)
 Format: Vertical (binding on long edge (allow 3/8 inch for binding))
 Theme: Open
 Edition: 110 copies
- December 15th**
 Size: 8 1/2 x 11 inches
 Format: Horizontal (Binding on short edge)
 Theme: The Copier as Camera-Directly imaged objects (objects placed directly on the document glass).
 Edition: 110 copies
- March 15th**
 Size: 8 1/2 x 11
 Format: Vertical (binding on long edge)
 Theme: Self Portrait / created on the copier (advice-close your eyes!)
 Edition: 110 copies
- June 15th**
 12th Annual Bookworks Issue: Prints not accepted for this issue!
 Size: Maximum outside dimensions 7 x 8 1/2 inches
 Format: open
 Theme: Open
 Edition: 110

E-MAIL: isca4art2b@aol.com

Joe's Garage
 Demo Studio
 Sudringer Platz 1
 6020 Innsbruck
 0664/2004087

*From time to time the Edition number changes to accommodate the number of contributors. You will be notified of any change.
 Please include 8 Postal Coupons, or \$5 (U.S.) for each issue you wish to receive.

Best Wishes, Louise Neaderland

